

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 4 (1864-1865)

Register: Wort- und Sachbestand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wort- und Sachbestand.

Die grössere Zahl bezeichnet die Seite, die kleinere dahinter je die Seitenspalte, den Paragraphen oder die Zeile.

A.

abris 347, Obstüberfall von dem an der Gutsgrenze stehenden Fruchtbäume.
abit 95. 102. avbent 280. 281. 285, Abend.
abschütten 282, herabschütteln.
abzählen zu den predikanten 99. 100, durch Stimmenmehr gemeindeweise zur reformirten Kirche übertreten.
acher 288. ächer 287. ackerig 143. 154. achram, ackerum 303. acherung 400, Eichelärnte, Eichelweide.
achs, vier pfennig pfandes werth 262. ags 287, die Axt.
äni, uräni 148. avus, atavus.
ären, hüsären 208, Hausflur, -grenze.
äschlin 263, die Esche.
äszlēden 356, Balken der Esse. laden bī dem für 356.
ätter, etter 287, das Etter.
affoltren, die gezwigte 269. 297, gepelzter Apfelbaum als Banngrenzpunkt.
akein, ekein 219, kein.
ald 124. 288, oder.
allwend 70, immerhin; vgl. Stalder: alme.
ân 240. âni 263, ohne.
anblümen 138, zu Wies- und Kornland besäen.
anlangen 233, belangen.

anfâchen 357, anfangen.
angerst 329. angster 95. 141. 260, Angstermünze.
angült 233, der Anzahler der verbürgten Schuld.
anheimsch 96. 286, persönlich gegenwärtig, daheim.
anschreien urtel 313, Recht begehren.
anthoubt 272. 346, wegloses Ackerhaupt.
anträtt 276. 279, das Trattrecht, der Trieb- und Trattweg.
anwand, die, 243. 265. 269. 272. 297, Ackergrenzscheide.
arzatlôn 283, Heilkosten.
aspan, das, 247. 297, die Ess- oder Weidebahn, Almend.
Aspern 264, die Espen; Banngrenze der Gemde. Nieder-Rordorf gegen Stetten.
auslassen des Weges 143, ihn eröffnen.
ausnehmen der Eier von Wachteln, Feldhühnern und Wildenten, verboten 154.
austhuung des Viehes 27, Zeit des Weidganges.
auswanderungsbedingung in den ältern Holderbank und Mölinbach 311. 350.

B.

bären, blümelbärlin und streifbären 101. 114, die bei

trübem Wasserstande gebrauchten Fischernetze.	bîstal, bîstel 170. bystell 240, die beiden Pfosten der Haustüre.
bärhafté bäume 142. 323. 328.	bletz 236, Ackertheil, Feldstück.
bärenböüm 282, Fruchtbäume im Hoch- und Bannwald, als Wild-Aepfel, -Birnen, -Kirschen und Eicheln.	blewe 286, die Bleue, Hanfbreche.
bärmlich 280, erbarmenswerth.	blumen, halber oder ganzer, 235, Winzerantheil am Gesammt-ertrage des Herbstgewinnes.
baum 143, am Kirchhof zu pflanzen, ewig verboten.	blut: die nächsten bîm blut, die nächsten zum gut 149, Erbrechtssatzung.
bœchinfleisch 310, Schweinefleisch.	bluotendü pfand 246, verpfändetes Vieh.
bedingte recht brechen lantrecht 336, Rechtssprichwort.	bluotrisig 283, bluttriefend.
begrüezen 333. 341. 348, die Obrigkeit bei einer Meldung zugleich bittlich angehen.	bluotrunsig 308.
behaben 283, festnehmen, behalten.	böglein, dreihärlige, 127. 139, dreifach geflochtene Haarschnissen zum Vogelfang.
beheimischer, ein, 40, ein Prozent.	bonen 266, als erste Tracht beim Gerichtsmahle zu Nieder-Rordorf.
beit und borg 141, Gestundung.	bônstück 272, Baumgarten.
beiten 247, gestunden.	bott und buosz 269, Verbot und Strafe.
bekant sîn einem 80, verpflichtet sein, etwas gerichtlich zugestehen.	brauchbuch zu Kadelburg 35.
bekent werden von den reben 235, als Winzer im Lehenszinse veranschlagt werden.	131, Verzeichniss der Dorfsatzungen. bräuch und steuer 129, Umlagen.
bekimbern 62. bekümbern 74. 261, bedrängen.	brauchvieh 143, Spannthiere.
bëren 114. 115, Fischergarn.	brôchen 265. 266, die Brachäcker.
beren schaden 67. 70, schädigen.	brot und muos 267, Brod und Zuspeise, eigener Haushalt.
bereiten 247, zahlen, berichtigen.	brot, kneihohes 304. 310, Festbrod beim Gedigengericht.
bessern mit der hant 256, zur Busse handverlustig.	brût und bar, zuo, 266, zu Trauung und Begräbniss.
bestes ân eins 251. 309. best-houpt, das Zweitbeste der Heerde.	brüewel 279, der Brühl, Almende-theil.
bestes u. wëgstes 343, wackerstes.	bünite 346, eingefriedetes Krautland.
bet 61, Bitte und Vertrag.	buoch, die zu Bünzen, 331, der Gerichtsbaum.
betädingen 74, gerichtlich vor-laden und abwandeln.	burdi rebstecken 277, eine Bürde hält vorgeschriebene 52 Stück.
bett mit vier zöpfen 268, der Eigenweiber Sterbfallzins.	burggarbe und burgschilling 351, entrichtet das Amt Mölinbach in die Burg Rheinfelden.
bevelch 87. 88. befelchshaber 106. befeleht werden 153.	bùw 234. 235. 282, sowohl Landarbeit als Landdünger.
bevolchen 88.	
bewerben 129, im Bauerngewerbe Land bepflanzen.	
binder 351, der Garbenbinder des Zehentherrn.	

D.

deheinist 234, einst. dekein 74,
kein. deweder 64, einer und wel-
cher von beiden; dweders 219.
dennôcht 287, nachher, alsdann.
dick 225. 265. 356, oft.
diech 267, unten.
dienst 343, Hausgesinde, Dienstbote.
dienstag 352; auf je drei nach-
einander fallen die jährlichen 9
Dinggerichte, wobei die Wochen-
gerichte stillstehen.
dingsgericht 352. dingshof 350.
dingstag 349. 352.
donstag 88. dornstag 87.
drei hânde. mit ihnen appellirt
man stössige Urtel 266.
dristend 234. 241. dristund
261. 318, dreimal.
düb und frevel richten 263, be-
schlägt das Doppelrecht der Aus-
übung hoher und niederer Vogtei.

E.

êvad 249. 346. die êvadi (sin-
gular) 264. êfâdinen (plur.)
289. Gemeinde-Grenzhag, Grenz-
graben, der die drei Zelgen von
einander scheidet.
êfridinen 261, gesetzlich vorge-
schriebene Feldeinfriedungen.
êhafste 132 [res perpetua], ehafste
Häuser sind Wirthshaus, Mühle,
Schmiede, Trotte, Badstube, Metzge.
êhaft e not 240, rechtlich giltiger
Verhinderungsgrund.
ehegemächte 228, Gemahl.
eichinwid 282, eichene Deichsel.
eid 132, unter offenem Himmel ab-
zulegen.
einig 262. 296. 347, Satzung mit
Strafbestimmung. eining, ei-
nung 248. 142.
eingenzen, die, 123, eingehende
Gerichtsgefalle.
einkeiner 232, Niemand.
eintweder 312, einer oder wel-
cher von beiden. eintweders

210. 253, welches von beiden.—
219. 224, keines von beiden.
eydtweders 239. ytweders 275.
ein vnd hundert 296, Hundert
und eins.
eischen 292, heischen.
eisergarn 114, das Ausländgarn
der Rheinsischerzunft.
eisfischen, Rheineisen 118. 126,
zunftweise mit dem Ausländgarn
im Winter die Rheinarme befischen.
enpfinden 241. 294, ausfindig
machen.
entgelten der eltern tot 149. 353.
354, Ausschluss der Kinder vom
Erbe unfrei verstorbener Eltern.
entheiner 65, keiner.
enttriegen 341, für den verübten
Betrug entschädigen.
entwéris 265. 272, der Quere nach.
erben das recht 85, den gericht-
lichen Wahrspruch für sich er-
halten.
erbrechen 234, das Ausbrechen
der Wildschosse des Rebstocks.
erbrechen ûs wînfüchti 135.
260, wird mit 9 Pfund oder mit
Landesverweisung bestraft.
erdbeeren suchen im walde
153, wird schon seit 1723 obrig-
keitlich gemassregelt.
erösen 114, erschöpfen, veröden.
êrschatz 130, die Abgabe, ge-
nannt Handänderungsgebühr, wel-
che der Grundherr von jedem Le-
hensbauern beim Antritt eines
Zinsgutes fordert, honorarium;
beträgt 5 Procent, also 5 Schil-
ling: 235.
êrtagwan 61. 277, besonderer
Frontag, der ausser der sonstigen
Fronzeit dem Grundherrn zur An-
erkennung seiner Grundherrlichkeit
geleistet wird.
êrteilen 239, Urtel sprechen.
ervilen 311, durch Stimmenmehr
entscheiden.
esch und egerten 279, Weide
und Wüstung.

- espan, das 257, der angebaute oder
 cultivirte Theil der Almende von
 Fislisbach; 296 von Schlieren.
 éster 264, das bewegliche Gatter
 im Hag der Gemeindeweide.
 ésterlin, das 257. 286, auf der
 Fislisbacher Almende.
 éteiding 300, Ehevertrag.
 etschkrützer 94, von der Etsch,
 Zurzacher österr. Scheidemünze.
 étter 281, (conseptum) der das
 Hofgut abschliessende geflochtene
 Zaun.
 etwend, 285, etwann.
 etwer 290. 343, jemand.
 eus, euser 81, uns, unser.
 éwant das 297, der die Einzel-
 äcker rechtsgültig abgrenzende
 Feldrain.
 éweg 296, der durch die Zelgen
 zeitweilig gesetzlich eröffnete Fahr-
 weg.
 ézüge 346, Hagstock als Zeuge der
 Grenze, ebenso der unter dem
 Grenzstein vergraben liegende
 Weisstein und Ziegel.
- F.**
- fabricator 121, Kirchenbauverwal-
 ter am Zurzacher Stifte.
 fach 65. 115, Stromschwelle zur
 Legung der Reussen beim Lachs-
 fang.
 fadbuossen 26, Strafe für Frevel
 an Gutsgrenzen oder für Lässigkeit
 in Herstellung der Gutsgrenzen.
 faden 347, Grenzgraben.
 fädi 272, gesetzlich abgegrenzter
 und eingehegter Ackersaum der
 im Anbau liegenden Dorfzelge.
 fährenkorn 160, Kadelburger Schif-
 ferlohn.
 fällige und unfällige hofstatt
 319, je nach dem mit ihrem Be-
 sitz verbundnen Leib- und Sterb-
 fallzins steuerpflichtig.
 falg die, falgen 277, das zweite
 Behacken und Umgraben des Wein-
 gartens.
- fär, das zu Kadelburg, eine
 êhafte 63. 93, eine Freistatt
 Flüchtiger 94, 141.
 faul als strafbares Scheltwort 124.
 136.
 ferge und Rinvâr ze Mumpf 245.
 vergung 150, gerichtliche Aus-
 und Zufertigung.
 feuer beschreien 144. 355.
 ferlin, nün wuchen alt, 356:
 müssen zur Heerde geschlagen
 werden.
 vicht und gewicht 124. 134.
 135, obrigkeitliches Mass, Fech-
 tung; mundartl. pfechten, mhd.
 pfahnen, eichen, von pfahl,
 Satzung. Vgl. sinnen.
 figent 246, Feind.
 fischatz 62. 247. 291, die Fisch-
 enze; das Recht zu fischen und
 der Ort der Fischerei.
 fischfasel 114. edelfisch-fa-
 sel 115, Fischbrut.
 fischarte; sie bestehen in:
 bären, bluemligarn, eyser-
 garn, leuwenen, sägen,
 schöpfwaten, streif- und
 zipfelgarn, waten, wurfgarn
 113. 114.
 fischerprivilegium, kaiserliches
 zu Dietikon 249.
 fiur, für 355, Feuer.
 forsthatzen 138, ihn erlegt, wer
 Vögel ausnehmen und Marder fan-
 gen will.
 fronmüli 245, Mumpfer Herrschafts-
 mühle.
 fraug 281, Frage.
 frefni 298. 307, peinlich strafbares
 Vergehen.
 fridschätziges gut, fridschät-
 ziger zins 294, eingeschlagenes
 und dafür dem Grundherrn zins-
 pflichtiges Weideland.
 fü'rabit, der verbannene 100,
 der zu feiern gebotene Vorabend
 von Kirchenfesten.
 funst, (plur.) fünste 284, Faust.
 fürtagen 339, Tagfahrt ansagen.

fürbottgelt 132, das auf den Vor-kauf gesetzte Strafgeld. Die Vor-ladung vor Gericht.

fürleger 63, Fürsprech.

fuor 271, Furche und Wasserrunse.

G.

gast 280. 339, Ortsfremder.

gaut 284, gât.

geige, keiche und trille 124. 135, Folterwerkzeuge nebst der Dunkelhaft.

geitzen 296, Pflugsterz.

geiselman essen 233, Einlagerung und Zehrung der Gläubiger auf Kosten des Schuldners.

gelte 337, der Bürge und Gläubiger.

gemachel 238, Gemahl; gemächte 309. 310, Vermächtniss, Leibgeding. gemächte 71. 148, die Gemählten.

gemaren 61, Markgenossen.

gemeindetrünke beschränkt 156.

gemein verzichen vervaht nit 68, Rechtssprichwort.

gemeinwerch 256. 262. 303, un-ausgemarchter Gemeindewald, Almende. Bestimmung des Begriffes 307.

geprest 232, Feldschaden. 301. 319. Mangel.

gepursami 71, Bauersame, Dorf-gemeinde.

gêren 255. 261, Schürze, Rockschoss.

gertel 262, Handbeil, ist 2 Haller Pfandeswerth. gerter 287.

geschäuze 129, Klingnauer Gar-benmass.

geschrei der weidbuben in wäl-dern verboten 154.

geschwisterte 148. singular: 353.

geschwistergit 237. 309. ge-schwistergote 227. 228. ge-swister, gen. geswistergete 71.

gespaltner fuosz 253. 258, ein Rind, Entrichtung des Hauptfalls.

gestroffts (abgeriebnes, gestreiftes) und geweschens hubschwin

242, das Zinsschwein, für's Maien- geding zum Schlachten zugerichtet. gestüeche 278, Schleier der Haus-frau, später der Muff.

gesungen libs 61, gesund, zu-rechnungsfähig.

gewér, rechter 69, Bürge.

gewisser bote 260, rechtsgültiger.

gichtig 71. 77. 339, eingeständig.

glockenalter in der Kadelburger Kapelle 53.

gnöter marchstein 295, scharf-behauener.

goumen 305. 355, bewachen, hüten. gotteslästerung, die geringere und allgemeine 124.

grab 272, Graben als Grenzmarke.

grab in dem hof 241. 294. 332.

grichts nach, grichts überhin 286, in vorbezeichnetner gerader Richtung.

grosskeller 234. 237, geistlicher Rentmeister und Viceabt des Stiftes.

gruben und rüren 234, Erdarbeit der Winzer im Rebberge.

grundrurrecht 385, Strandrecht auf der Aare.

guarsamene 109. 145, rechtliche Verbriefung.

gunnen 287. 288, gönnen.

guotertag 284, bestimmt die dreifachen Citationstermine und Ge richtsfristen.

gwérdt 344, Zeitdauer.

H.

hag 280, Heerdstier.

hageinung, Bussengericht über Frevel gegen eingefriedete Güter und über ungenügende Einfriedung.

haingarten 278, Besuch.

halbgemeinder 156, Einsasse.

hälsung 350, Strick, Halfter.

hällin 269, kleine Halde, Berg-wand.

hand, mit drén handen 266, Appellationsform.

handvesti 70, Urkundsgültigkeit.

hausären, die hausér 353, area.

haus mit stube und speicher 68, nichts, gar nichts.
ist Fahrhabe und wird aus dem
Dorf auf den Verkauf hinwegge-
fahren, 262.
haut 80, hat; innhaut 79.
heimsches obst 327, das zahme,
gegenüber dem Wildobst auf der
entfernten Almende.
hêlgen einen 74, vors geistliche
Gericht laden, statt vor das zu-
ständig bürgerliche.
herbrig 315, Herberge.
hert der 294, Acker.
hërtvëllig machen 284. 325, zu
Boden schlagen.
hienêch 289, hiernach, nachher.
hirsebrei 356, jährlicher Gemein-
deschmauss zu Bötzstein beim Bach-
abschlagen.
hirsgritze 286, auf der Dorfmühle
zu Sur.
hochwald, ein Bannwald 142.
hodler 345, kernenhodler, Korn-
händler, Fürkäufler.
hoewat 329, der Heuet.
hube und huber 241. 242, der
Hübner auf dem Hubgute.
hudlen und lumpen 260, bezeich-
nen bei gerichtlichem Inventar die
Bett- und Leibwäsche.

I und J.

icht 63, etwa.
ichtig machen 339, geständig.
ichtige schuld 340, zugestandene.
ichtig und pflichtig 339, gestän-
dig und verbindlich.
ichtzig 254, etwaig.
ichzit 70, ützit 76 (ihtes iht)
etwas davon.
jewelten 77, allzeit.
jezunder 353, jeweilen, stets.
ignost 247. 248, Eingenoss, Ein-
bürger, entgegen dem Hintersäss
und Ausbürger.
yme 286, hemina, Immi.
îs, plur. von der ysen wege-
65. îsen hôwen 64. 65, Eis
aufhauen um das Isergarn zu ziehen.

it, ganz it 68, nichts, gar nichts.
ytweders 275, eins von beiden.
judeneidsformel 133.

K.

karroten 235, Karrenfuhr. ahd.
garro.
kegelgeld 139, wird dem Jäger-
meister gesteuert, weil der Kegel-
und Spielplatz ursprünglich im
Bannwalde gelegen.
kegelplatzsteuer 127.
kein 250. 303. 304, statt dekein,
ein.
kelle 260, Honiglöffel des Bienen-
zeidlers.
kerbholz, daran den schenk-
wîn schnîden, 350.
kilchwat 246, Feiertagskleid.
kindbetterin, ihr sechswöchent-
liches Tafernenvorrecht, 245. 248.
260. 350.
kindbetterihuon 351.
kirstbrechen 153, gemeindeweis
die Wildkirschen pflücken.
clägten gën 339, Klagen veran-
lassen; clëgt 347.
klöpfen 154, Peitschenknallen, in
Wäldern verboten.
kopf 246, Becher, Dietikoner Wein-
mass.
krôm 336, Ehegeschenk, Kramwaare.
kûrbly 64, Reusse, Fischkorb.
küsten 346, durch die obrigkeit-
lichen Schätzer oder Kieser unter-
suchen lassen.

L.

landbresten 129, Landesseuche.
lachler 297, die Lach- oder Ziel-
bäume auf Waldgrenzen; ahd.
hlâh, incisio, Markzeichen, ver-
gleiche 16.
landwîd 350, langwîd 311, die
Langwide, vinculum plaustrum.
lassen und fallen 278, des Leib-
eignen Erblass durch den Fallzins
beim Leibherrn auslösen.
laussen 278, den Zins für den Erb-

nachlass bezahlen. lausen gân 68.	meynne 65, Minnspruch, rechtskräftiger gütlicher Vergleich.
279. 281. 284. 319, ledig lassen.	minnspruch 66, Schiedspruch.
leibeigne, ihre Zahl in Kadelburg 28.	minst 281, mindest.
leigen 366, täuschen, goth. láika n.	miss 304, Messe, Frist.
lîbes- und herrennôt 314. 339,	mor, moren 357, Mutterschwein.
Krankheitsfall oder Herrendienst,	morn drigen morgens 143, den
ein rechtsgiltiger Grund bei Ver-	zweiten Morgen drauf in der Frühe.
säumniss der Rechtstermine.	mornendes 241. 294, am zweit-
lichen, lîhen 234, belehnen und	folgenden Morgen.
verleihen.	môss, in mössen 335. 336, das
lidig 301. 303, erledigt.	Mass; möss 348, das Gemässe,
lidlon 327. 351, der schuldige muss	die Mass.
über eine Twernacht bezahlt werden.	mundloch 126. 138, Ofenloch,
liebermann, um liebermanns	Herdloch.
wilten 130, parteiische Begün-	muoter- und vatermag 311, er-
stigung.	ster Verwandtschaftsgrad.
liegen 284. 374, lügen.	N.
lêman 294, Lehensbauer.	nachtschach 250. 305, Nachtraub.
letzi 104, Thor im Gemeindehag.	nasenfang 115, Rheinfischerei des
letzgraben 267, Banngrenze von	Cyprinus nasus.
Neuenhof.	nassi tücher 246; aus der Haus-
loch voll werche 286, für jeg-	wäsche und von der Bleiche darf
liches wird 1 denier Bleuerlohn	nicht gepfändet werden.
entrichtet.	nechste bîm blut, nechste bîm
logel 246, das Lägel, lagena.	gut 149, Rechtssprichwort.
lohen 243. 244, Gemarkungsbäume	nichzit 225, nicht etwas. nütz
des Hochwaldes.	235. nünz 278.
lo 263. 264, Bannwald von Nieder-	niderwerfen, einen gerichtlich be-
rordorf; 296 von Schlieren.	hafteten; niderwurf, Gefangen-
lôn und êzüge 346, die Gemark-	nahme 286.
kungsstöcke oder Hagmuttern im	nidsich 63. 64, stromab. ob-
Feldhag.	sich 65, aufwärts.
loubrisinen, nün bis zehen 344,	nidwend 274, abwärts.
zehnmaliger Blätterfall als eine	niwan, niwond 219. 245. nü-
Verjährungsfrist.	want 229, nichts als, ausser dass.
M.	nochdan 283, dennoch, drüber
hinaus.	notzog 305, Notzucht.
mannen und wîben 302, hei-	O.
raten.	obentrunk 142, Abendtrunk auf
mehr schätzige güter und leute	der Zunft- oder Gesellenstube.
125, in zweierlei Gerichts- oder	ôbris 347, das Abris, Fruchtüberfall
Steuerkreise pflichtig. mehr-	aufs Nachbargut des an der Guts-
schätzige sachen 138, die auf	grenze stehenden Fruchtbäumes.
Gewinn verkauften, z. B. Handels-	obs abschütten 282, vom Baume
waaren.	schütteln.
mennen, gement 261, verbinden,	obst wild und zahm 142.
verbindlich sein.	
metzger 328, ein alljährlich in der	
Gemeinde neubesetztes Lehensamt.	

old 81. 344. older 293. 332,
oder.

P.

peitschenknallen der buben
154, seit dem J. 1723 polizeilich
gemassregelt.
pelz 148, Morgengabe und kinder-
loser Ehefrauen Erbe.
permenten 76, pergamenten adj.
pestjahre 29. pestquarantaine
30.
pfaul 284, Pfahl.
pfarr 307, Farre, Wucherstier.
pfeffer, ein Pfund, wird gezinset
als Wirtschaftssteuer 141; als
Busse 142; als Ehesteuer und
Fallzins 278.
pfinnig 346, finnenkrankes Vieh.
presten, presthaft 345, Seuche
und Gebrechen; krankhaft, schwäch-
lich.
previleien 98, Privilegien.

R.

rächen 134. 135. 342, den Bluts-
freund rächen ist in Folge der
Blutrache Sippschaftspflicht.
ravt 61. 322, Rath.
rächen vnd versprechen ein-
ander 342, Vertheidigung des
Verwandten bis zur Blutrache.
rebmannarbeit zu Wettingen
234. 235: schniden, hacken,
gruben, rüeren, in zwein
banden legen (heften), zue
dem anderen male rüeren,
erbrechen (geizen), rennen
(ranmachen, säubern des Rebhol-
zes), bùw führen und legen
bis acht Karotten (Mistkarren),
stecken füeren, graben, fal-
gen vnd brächen der reben
277.
Rechtssprichwort: Gemein ver-
zichen vervahet nit 68.
rechtfertigen 85. 90. 106. 357,
gerichtlich verhandeln und exe-
quiren.

redmann 349, der Fürsprech.
reisen 89. 99, in den Krieg zie-
hen; mit dem speer 321.
reisz teilen 101, die Fischreussen
gemeinsam legen.
rennen 234, ranmachen des Reb-
stocks.
rennlin 234, das Rinnbrett unter
der Kelterpresse.
riemen und ruder 94. 140; lat.
remus.
rivier 281, Umgegend, Revier.
rölle 286, Korn rändeln.
runs 263, Wasserlauf, Rinnsal.
rüschen 64, Fischreusse.
russiger rafen 246. 250, Dach-
sparren.

S.

saum weines 141, lat. sigma,
Traglast, hält 120 Mass.
schachen 279, Vieh pfänden.
schachen, schochen 284, scho-
cken, drehen, schwingen.
schaub 81, Korngarbe.
scherwisz 272, in schräger Rich-
tung.
schiben prt. sceib, gescheiben
73, drehen; einem zugeschei-
ben sein, gerichtlich zugeordnet.
schiff und fähre 144, als Freistatt.
schiffstelli 249, Landungsplatz.
schindmesser 246, vgl. Argovia
I, 175.
schlagen das vieh 283. 288, es
hüten und treiben.
schliszwis 226, erbtheilungsweise.
scholdergeld 127, Marktzins für
die Spiel- und Würfelbänke, Ke-
gelbahnen.
schorrhärd 357, Strassenabraum
und Strassenbekiesung,
schmützwort 92, Stichelrede,
Schelte, beschmitzen.
schöpfwate, 113, Schöpfgarn der
Rheinfischer.
schaub 329, Strohbund.
schulternzins 310, besteht in
zwei Vorderschinken.

- s**chuppis 262, schuppos 252,
hält 12 Jucharten.
- s**chuppuszer 304, Schuposbauern.
- s**écher 321, caüsidi^cus 343,
Schultheiss und Kläger.
- s**echs wochen 248, Gestundungs-
frist für Kindbetterinschulden.
- s**eges und sichel 279, als Zeit-
bestimmung für Gras- und Korn-
schnitt.
- s**eigel, dritter, 260, Leitern-
sprosse, Stange.
- s**elbs 288, selbhin, dorthin.
- s**enger 90, Stiftscantor.
- s**esselgeld 22. 39.
- s**ibtmag 228, Sippschaftsverwandter.
- s**ieben schuh lehenland 240.
293. 331, macht zwinghörig und
fällig des Sterbzinses.
- s**ieben pott 139, gerichtliche Ter-
mine; auf ihre Versäumung folgt
Verbannung.
- s**ieben tag 240. 293, Verkün-
dungstermin.
- s**ieben nächte 326, Gerichtsfrist.
- s**ieben glaubsame mann 343.
- s**ieben werkschuh 346 hat vom
Nachbargut entfernt der Grenzhag
zu stehen.
- s**ieben in Prag zum Fenster
hinaus geworfen 359. 365.
- s**innen 81. 393, messen. Die
Sinn 81, die Mass.
- s**inn- und gantordnung 396.
- s**innerlohn 132. 142.
- s**innen und ablön 141, Getränk
messen und abziehen.
- S**onnenaufgang 256, dessen Zeit
nach Baumes Höhe bestimmt.
- s**öumer 277, Saumthiertreiber.
- s**paut 280. 281 für spät; vgl.
staut für stât 65. 72.
- s**pan 90. 99, Zwist; plur. spenn
76. 128, spän 98.
- s**pennig, widerspennig 339.
- s**peisen und getränke 245, ihre
Art und Zahl beim Zinsmahl der
kirchl. Lehensbauern zu Mumpf.
- s**pringen im brettspiel 405.
- s**talstatt^aen des Rhînes 64,
Setzstellen für die Fischreussen.
- s**teblermünz ze Ergöw 321,
Stäblerpfennige in Aargauer Münz-
währung.
- s**t  bler einer 245. 321 ist das
Fährgeld über d. Rhein zu Mumpf.
- s**tecken 235, Rebpfähle.
- s**tift, die gestifte, 87, sing. fe-
minin. Das Stift 71. 88.
- s**toss, plur. st  sse 234, Zwiespalt.
- s**tossen 237. 240, rechtliche An-
st  sse ausgleichen.
- s**t  ssig 240, rechtsstreitig, uneins,
zwiespältig, gerichtlich appellabel.
- s**traufen 77, abstrafen.
- s**tube und stubenknecht 142
bilden das Zunfthaus der Kadel-
burger Bauernschaft.
- s**uffelhuen 305, Junghuhn.
- s**t  ck roggen, st  ck kernen
129. 160, werth 5 Schilling.
- s**tumpen 328, gefrevelter Baum-
stamm im Hochwald, wird mit 3
Pfund Haller gebüsst.
- s**tumpen, vier, 144. 153, die vier
Baustämme und Eckbalken des
Hauses.
- s**tumpen 247. 261, Baumstamm;
jeder gehauene Stumpen zahlt 1
Pfund Forstbusse, 158. 356.
- s**tumpen, ein, 269, ein gefrevelter
zahlt ein pfund und fünf schilling
buosz.
- s**ungichten 83, Sonnenwende.

T.

- t**  ding 97, Rechtsverhandlung, Ver-
gleich.
- t**  wan matten 129, ein Morgen
Wiesland. tagw  n 263, Fron-
dienst für den Gutsherrn. dr  
- t**  gwen gelt 81. 143, betr  gt
achtzehn Kreuzer Steuer.
- t**  ufer, teufer, Wiedert  ufer, zy-
g  ner, Zigeuner, haiden (das-
selbe) und lantstr  cher 134,
zusammen des Landes verwiesen.
- t**  uengeld 59. 143; ein Morgen

- Kadelburger Lehenland entrichtet für den zu leistenden Frondienst, genannt tauwen, jeweilen sechs Kreuzer 145.
- tēferen 246. 275, Taverne als Gerichtsstätte und Lehen.
- Thierquälerei 283 wird gleich einer Realinjurie mit zehn Schilling denier gebüsst.
- totengräber der armen 421, eine Zwangs- und Strafstelle.
- tragen und trucken 279, dem Lehensherrn die Trauben zur Trotte tragen und keltern.
- trager, zutrager 129, des Lehensherrn Steuereinsammler.
- trätt, geträtt 279, der Trattweg; trätt haben auf einander 281, der Nachbargüter gegenseitiges Weg- und Triebrecht.
- trostung 287, vertrösten, Verbürgung, Geldcaution.
- trottlon 234, trottmeister 81.
- trülle und geige 135, polizeiliche Folterinstrumente.
- trümel 284, das Träm, Balkenstück und Knittel.
- türli 270, Fallgatter am Grenzhag der Gemeinde, das in seinen drei Theilen: Setzstud, Gatter und Anfall, von je drei verschiedenen Hubbauern erstellt werden muss.
- twärnacht 323. 327, je über eine Nacht, Termin von 24 Stunden.
- twinghörig 240, in den Gerichtskreis pflichtig.
- U.**
- übergeben sich 135, an Trinkern mit Verbannungsstrafe belegt.
- übernachten 306, der St. Galler Gotteshausleute von Köllichen in einer Nachbarstadt Aarau, Lenzburg, Zofingen, mit ihres Probstes Willen, ist Bestätigung ihres hier angenommenen Bürgerrechts.
- überbracht 342, widersprechendes Ueberschreien, überbrechten, des Gegners.
- übergenoss 240. 293, höhergeboren.
- überaren, überären 125. 135. 252. überhauen, übermaejen, überschneiden und überzäunen.
- ûfrichten 287, rechtlich entschädigen.
- ûhe 104, aufwärts.
- vnbereit ûsgân 246, aus der Zeche laufen.
- üchzit 233, ichtes icht.
- ütz 252. 319, etwas.
- ützit, nützit, 337, etwas und nichts.
- vnd 291, conjunctionelles Wenn: vnd er ûs dem fasz dêheinen wîn schenkte.
- ûngenosami 294, bedingtes Heirathsrecht zwischen Unfreien zweier Leibherren.
- untergehen 307. 329, die Landmarche begehen und örtlich bestimmen.
- unversprochen von gesicht vnd gehörd 320, ein Zeuge von gesunden Sinnen.
- vntzher 237, bisher. unzit 62, bis.
- urâni, fem. urâna 353.
- urdrützig 315, verdriesslich.
- urhau 265. 323, Bann- und Gemeindewald.
- ursatz 74. 325, Bürgschaft, Unterpfand, gerichtliches.
- ursäg 316, Aussage.
- ûsziehen 306, ûsgezug, exceptio peremptoria.
- üt 237, etwas.
- V.**
- vadbuosse 252. 261, Hag- und Gemarkungsbuisse. vaden 318, plur. Zäunungen. twingen vmb vaden 316. 318, Markungsgesetze erlassen für die Dorfzelgen.
- vech 248, Weidevieh.
- veldeinung 355, Bussengericht über Feldfrevel.

verändern 210. 253, sich verehlichen, in den andern Stand treten.
 verbannen fürabit 100, der heil. Vorabend, Feierabend mit Arbeitsverbot.
 verbannen gericht, gebotenes und gehegtes.
 verfangenschaft 221, die angefallene, jedoch in den Händen des Nutzniessers verbleibende Erbschaft.
 verfüeren güter und personen 140, sie zu Schiffe seilfahren.
 verggen 150. 282, zufertigen, Eigenthum amtlich übertragen.
 verggung 150, gerichtliche Zuvertigung.
 vergicht 61. 275, Eingeständniss, Erklärung; vgl. verjehen.
 verhîren 336, verheiraten.
 verhôwenes schwîn 257, castrirter Eber.
 verjehen 69, präs. ich vergich 237, bekennen, erklären.
 verkiesen 232, abschätzen.
 verlaussen 278, hinterlassen.
 vermannen und verwiben 222, Erbe und Vermögen anheiraten.
 vermist 335, untermischt.
 vermorgengaben 353, anheiraten. vermorgengabene kinde 353, sind adoptirte, sg. Wunschkinder.
 vernügen 329, genügen. vernüfung 332, Genugthuung.
 verschînung der Rechtsfrist 340; verschînung des jares 346, bezeichnet halbjährige Frist, das Halbjahr nach beiden Sonnenwenden berechnet.
 vertädingen 97, Rechtsstreitende vereinbaren.
 verteilen 302, verurtheilen.
 vertrösten 232, cautiousweise versichern.
 verzichen 70, verzichten.
 vicht und gewicht 124. 134, Mass und Gewicht.
 vierzehn jar alt 328. 355, das Alter der Zurechnungsfähigkeit.

weibsbild unter fünfzehn jaren 94. 141, darf keinen Weidling über Rhein steuern.
 vischaz 62. 63, die Fischenze.
 vögel ausnehmen 139, gestattet gegen Erlegung des Forstbatzen. 153: wird wegen Beunruhigung des Wildes verboten.
W.
 walmen 254, Firstbalken.
 wan 207, denn; 293 ausgenommen; want 239, weil, denn.
 war 317, wohin; 274 woher.
 wata, die 101. 113, Waten, Fischernetz, nun Watlef.
 watsack 270, Mantelsack des Reiters.
 weder 337, Zahlfürwort: welches von beiden, uter. Das neutr. adverbial gebraucht, utrum, steht im ersten Gliede der Doppelfrage.
 weggenbrot über Kniees Höhe, 310.
 wegissen 310, Pflugschar.
 weide 62. 63, Fischerei.
 weidethier, dessen vorrecht und rechtsschutz: 245. 246. 255. 258. 260. 279. 283.
 weidling des Rheinforgen als Freistatt 94. 141.
 weidweg 65, Fischereibeirk.
 weler, welher 293, welcher.
 wäre, der gewér 293, Bürge und Zeuge.
 wären, gewört 129. 232. 294, bürgen und Verbürgtes verzinsen.
 wërschaft 260. 356, rechtsgültig, bürgschaftlich.
 wetten 271, einjochen; gewettne rinder, ein Zugpaar.
 wetter 296, Gabel am Pflug und Wagen, ahd. wetaro, padiliga.
 wîd 233, Garbenband. under die wîd kummen, einscheuern. — schultern mit der wîd 310, Vorderschinken, paarweise.
 wid 282, eichene Deichsel.
 wide m gütter 244. 272, der Ortskirche zinsbare.

widmen 299. 300, verbünden.	wirtschaftszeichen; oder auch wôr-tzeichen, Wahrzeichen.
widmer und widum 257, der Lehensbauer auf dem Pfarr- oder Kirchengute.	wuocher, woher 244. 257. 260, Wucher- oder Zuchthier, plur. wücher, 260.
wîghûs 308, wehrhafter Bau, Schloss.	
wilstein 208. 353, das Erb- und Sesshaus. — Ein Dingrodel von Frickthalisch-Zeiningen, Ende des 14. Jahrh., (abgedruckt in Kopps Gesch. Blättern 2, 39) bestimmt über die Grenzen der Herrschaft Rheinfelden, dieselben laufen „den Wagenweg in gen Bus in eris wielstein und vor eris wielstein die richti vf horütti.“	Z.
wimmen 279, Traubenlesen; wümmer 278, Winzer.	zinstag 292, ziustag 139. 312, Dienstag als Gerichtstermin. Vgl. Grimm R. A. 818.
wîn geben 249, Minne und Sühne trinken.	cirkel 84. 285, Gemeindefriedkreis und Gerichtsbezirk.
wînes ein viertel 350, ist der Auswanderer seiner Heimatsgemeinde beim Scheiden zu geben verbunden; ein Rest der beim Abschied getrunkenen St. Johannis- und St. Michaels-Minne.	zögy 101, das Zugnetz der Rheinfischer.
wînfüechte 106, die Trunkenheit.	zopf 245, Bettzipfel.bett mit vier zöpfen 253. 350.
wîtreite 319, Weitrechnung, d. i. Güterverkauf an Ungenossen, Fremde.	zopf und schwanz 245, die Frucht sammt dem Halm.
wîszboum, jetzt Wies- und Heubau, sonst der weisende, sein Mass bestimmt des Heerweges Breite 265. 268. 271.	zubringen und zutrinken 135.
wôn 77. 302, weil. wonn 251. 300, ausgenommen. Vgl. wan.	züchten strafen 280, Inzichten und Anzeihungen.
wortzeichen 240, 293, das An-	zugrecht 130, Recht auf Erkauf und gleichzeitigen Freibesitz eines gewesenen Lehengutes.
	zunamen 136: alle des Inhaltes faul sind eine verbotene Schelte.
	zwê, masc., 250.
	zweigig 332, zwiespältig, Stimmengleichheit statt Stimmeneinheit.
	zwinggelt 348, Einbürgerungssumme.
	zwingshof 269. obrigkeitlicher Nothstall für herrenlos gewordenes Weidevieh, mûlaveh.
	zwingmann 348, erbgesessner Ortsbürger.
	zwürent 302. 304, zweimal.

Orts- und Personennamen.

A.	Agta 393, Agathe.
Aettikon 76, der Ettiker Hof im Badischen Amte Thiengen.	Agtenbrunnen 297, der St. Agathe, im Gemeinbann von Schlieren und Niederurdorf.
Agnes, Königin von Ungarn 379.	